

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 17 (1990)
Heft: 4

Rubrik: 700 Jahre/ans/anni/onns Confoederatio Helvetica

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jugendaustausch 1991

Diesen Sommer haben Auslandschweizer Jugendliche von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihre Heimat zu besuchen. In einem Vorbereitungslager lernten sie vorerst, mit den Sitten und Gebräuchen unseres Landes umzugehen. Anschliessend wurden sie von ihren Gasteltern abgeholt, wo sie fünf weitere Wochen verbrachten.

Wir hatten die Gelegenheit, eine Gastgeberfamilie persönlich kennenzulernen. Familie Marti bewohnt ein gemütliches Holzhaus in Biel, das von einem schönen Garten umgeben ist. Sie hat diesen Sommer Susanne aus Dänemark bei sich aufgenommen, während ihr Sohn zur gleichen Zeit bei Susannes Eltern in Kopenhagen weilte.

Mit Erstaunen stellten wir fest, dass Susanne ein fast perfektes Baseldeutsch sprach. Sie besuchte eben alle Jahre ihre Grossmutter in Basel, berichtete Susanne.

Auf die Unterschiede zu ihrer Heimat angesprochen, stellte sie schlagfertig fest, dass die Dänen spontaner seien als die Schweizer und hierzulande das Leben organisierter sei; das gelte auch in bezug auf Einladungen, die bei uns sorgfältig geplant würden. Das Beste an ihrem Aufenthalt fand sie, dass sie die Leute in ihrem Alltag kennengelernt habe und nicht als Touristin, welche nur die Schale sehe. Sie habe den Eindruck gewonnen, dass die Schweizerinnen und Schweizer sehr freundlich seien. Es sei auch kein Problem gewesen, neue Freunde zu gewinnen.

Frau Marti sieht in der Begegnung mit Auslandschweizer Jugendlichen eine einmalige Möglichkeit zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch. Sie schätzte im übrigen Susannes offene Art und ihre Anpassungsfähigkeit. Die Familie bemühte sich auch, ihrer «dänischen Tochter» die Umgebung zu zeigen. So standen der Besuch der St. Petersinsel, der Stadt Bern sowie einer Alphütte auf dem Programm. Was ihren Sohn betraf, der bei Susannes Eltern in Kopenhagen zu Gast war, so hatte dieser reichlich von der Gelegenheit profitiert, in Dänemark neue Eindrücke zu gewinnen.

Die positiven Erfahrungen, wie

sie die Familie Marti gemacht hat, ermutigten die Organisatoren des Jugendaustausches, das Projekt nächstes Jahr fortzusetzen sowie den Teilnehmerkreis zu erweitern. 1991 können neu Jugendliche aus folgenden Ländern mitmachen: Argentinien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kanada, Niederlande, Norwegen, Spanien und Südafrika.

Das Austauschprogramm wird vom 6. Juli bis am 12. August 1991 dauern. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche im Alter von 14–20 Jahren. Für Übersee gilt als unterste Altersgrenze 16 Jahre.

Im Preis von Fr. 400.– sind die Kosten für das Orientierungslager, individuelle Schnuppermöglichkeiten im Bereich Beruf und Ausbildung, Auswertungstag und Betreuung eingeschlossen.

Unterlagen erhalten Sie beim: Auslandschweizer-Sekretariat, Jugenddienst, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16.

Anmeldeschluss: März 1991.

SM

die Anmeldeunterlagen bestellen: Aktion Begegnung 91, Postfach 105, CH-4501 Solothurn. Definitive Anmeldungen werden nur bis Ende 1990 berücksichtigt.
HGL

700-Jahr-Feier

Die Innerschweiz wird im Rahmen der 700-Jahr-Feier u.a. Schauplatz der 1.-August-Feier in Schwyz, des grossen Volksfestes in Brunnen sowie des Mythenspiels sein. Das Schauspiel von Herbert Meier beinhaltet Lebensstoff aus Sage, Historie und Moderne.

Das Stück wird vom 20. Juli bis 7. September insgesamt 23mal aufgeführt werden. Für Karten beider Veranstaltungen wenden Sie sich bitte direkt an folgende Adresse:

Informationsstelle 700-Jahr-Feier im Raum Schwyz, Postfach 700, 6430 Schwyz, Tel. 043 23 19 91, Fax 043 21 28 21.

Die Informationsstelle 700-Jahr-Feier kann Ihnen auch bei der Suche von Unterkunftsmöglichkeiten in Hotels, Privatzimmern und Massenlagern im Raum Schwyz und Umgebung behilflich sein. Sie nimmt auch Reservationen für Bankettkarten aus Anlass der 1.-August-Feier in Schwyz entgegen.

Begegnung mit der alten Heimat

Das Projekt «1991 die Schweiz besuchen», das von den schweizerischen Frauenverbänden im Rahmen der Aktion Begegnung 91 getragen wird, hat eingeschlagen: Die Anmeldungen von Auslandschweizer(innen) trafen zu Tausenden in Solothurn ein. Gäste aus über 70 Staaten werden 1991 während drei bis acht Tagen bei einer Familie in der Schweiz Gastrecht geniessen.

Am meisten Anmeldungen trafen aus Frankreich ein, dicht gefolgt von den USA, Deutschland und Kanada. Überdurchschnittlich viele Echos kamen aus Argentinien und aus Osteuropa.

Frauenverbände laden ein

Brigitte Fuchs-Reber ist bei der Geschäftsstelle der Aktion Begegnung 91 für die Ferienvermittlung zwischen Gästen und Gastgebern zuständig. Wie reagieren denn die Frauen im Inland auf die Aufforderung, für drei bis acht Tage gratis Kost und Logis zur Verfügung zu stellen? «Die Reaktionen sind sehr erfreulich», meint Brigitte Fuchs, «wenn sich die Frauenverbände hinter eine Aktion stellen, darf man zuversichtlich sein.» Selber Präsidentin eines kantonalen Frauenvereins, weiss sie, dass solche Ideen an der Basis nicht nur ausgeheckt, sondern auch in die Tat umgesetzt werden. Nach einer Medienkonferenz Anfang

September wurden innerhalb von nur einer Woche 3000 Logiernächte angeboten.

Besondere Freude bereiten der Projektbetreuerin die Kontakte mit dem Ausland, wie sie gegenüber der «Schweizer Revue» erklärt: «Die Arbeit macht mir grosse Freude, weil sie Verbindungen zu Menschen in aller Welt schafft.»

Kann denn die Vermittlerin alle Ferienwünsche erfüllen? «Priorität haben der Zeitpunkt des Aufenthaltes und die Anzahl Personen», erklärt sie. Standortwünsche können erst in zweiter Linie berücksichtigt werden. «Aber in der Schweiz ist ja alles nahe beieinander», meint sie lachend.

Anmeldefrist Ende 1990

Auslandschweizer(innen) mit ihren Angehörigen, die sich für einen persönlichen Kontakt mit der alten Heimat interessieren, können unter folgender Adresse

Einladung des Rotary Clubs

Der Rotary Club Nidau-Biel möchte im Rahmen der 700-Jahr-Feier 12 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer im Alter von 15–17 Jahren zu einem 14tägigen Besuch in die Schweiz einladen.

Termin: 2.–16. oder 9.–23. Juni 1991.

Pro Land werden 2 Teilnehmer berücksichtigt werden. Anmeldeformular und Detailprogramm sind anzufordern beim Rotary Club Nidau-Biel, Fritz Herren, Hohlenweg 23, CH-2564 Bellmund.

Anmeldetermin: 31. Januar 1991